

Name der Lehrveranstaltung: Grammatisch-lexikalische Schwerpunkte der ungarisch-deutschen Übersetzung

Typ der Lehrveranstaltung: Seminar

Codenummer: BTFTSZNE 03

Verantwortliche(r): Dr. Jiří Pilarský

Dozent(in): Dr. J. Pilarský

Wochenstunden: 2

Kreditpunkte: 3

Form der Bewertung: regelmäßige mündliche und schriftliche Leistungskontrollen – Seminarnote

- Zahl und Häufigkeit der Leistungskontrollen während des Semesters: ca. 6 schriftliche Tests (etwa im 2-Wochen-Takt) + mehrere mündliche Befragungen
- Bewertungsverfahren: Durchschnittsberechnung der einzelnen Teilprozentwerte und ihre Umrechnung in Noten der ungarischen Notenskala (1-5):

| % | jegy |
|--------|-----------|
| 0-39 | elégtelen |
| 40-59 | elégséges |
| 60-79 | közepes |
| 80-89 | jó |
| 90-100 | jeles |

Beschreibung (ca. 8-12 Zeilen):

Ziel der Lehrveranstaltung soll es sein, die Studierenden mit solchen grammatisch-lexikalischen Erscheinungen vertraut zu machen, die im Laufe der Übersetzung aus dem Ungarischen ins Deutsche und umgekehrt erfahrungsgemäß große Schwierigkeiten bereiten. Es handelt sich um eine kombinierte Lehrveranstaltung, die etwa im 50:50-Verhältnis einen Vorlesungs- und einen Seminarteil umfasst. Der **Vorlesungsteil** macht die Teilnehmer in Form einer kontrastiven Übersicht mit 12 essentiellen grammatisch-lexikalischen Themen vertraut (s. unten). Da das sprachliche Niveau der Zielgruppe wahrscheinlich nicht ermöglicht, dass die Studierenden dem Lehrstoff im entsprechenden Maße in deutscher Sprache folgen können, enthalten die Vorlesungen z.T. ungarischsprachige Erläuterungen. Das Ziel der **Seminarübungen** besteht darin, die in den Vorlesungen vorgestellten Begriffe an weiteren Beispielen zu verdeutlichen und die Teilnehmer durch gezielte Übungen dazu zu befähigen, die angeeigneten Kenntnisse in die Übersetzungspraxis einzubinden. Eine weitere Zielsetzung der praktischen Übungen besteht darin, eventuelle Interpretationsschwierigkeiten im Umgang mit den Vorlesungsinhalten identifizieren und überwinden zu helfen. Absolvent(inn)en der Lehrveranstaltung führen die Übersetzungstätigkeit mit erhöhter Sprachbewusstheit durch, kennen die wichtigsten grammatisch-lexikalischen Problempunkte der deutsch↔ungarischen Übersetzung und sind nicht nur in der Lage, die neuralgischen Punkte des Übersetzungsprozesses richtig zu erkennen, sondern auch die angeeigneten Transkodierungsroutinen einzusetzen.

Thematik:

| Woche | Thema |
|-------|--|
| 1. | 1. Übersetzung von Nomenattributen. Umgang mit den ung. attributivierenden Elementen (<i>jelzősítők</i>) |
| 2. | 2. Wortstellung und aktuelle Satzgliederung |
| 3. | 3. Artikelgebrauch bei der Übersetzung (1) |
| 4. | 4. Artikelgebrauch bei der Übersetzung (2) |
| 5. | 5. Artikelgebrauch bei der Übersetzung (3) |
| 6. | 6. Übersetzung von Tempusformen |
| 7. | Wiederholung und Vertiefung des bisherigen Stoffes, Beantwortung von Fragen |
| 8. | 7. Übersetzung der Genusformen von Verben (Aktiv vs. Passiv) |
| 9. | 8. Gebrauch von <i>müssen</i> und <i>sollen</i> bei der Übersetzung ins Deutsche |
| 10. | 9. Dt. Äquivalente der ung. Verben 'hoz', 'visz', 'vesz' und 'hord' bei der Übersetzung |
| 11. | 10. Nominaler und verbaler Übersetzungsstil |
| 12. | 11. Ausdruck der Possessivität bei der Übersetzung ins Deutsche |
| 13. | 12. Verben mit trennbarem/untrennbarem Erstglied bei der Übersetzung |
| 14. | Wiederholung und Vertiefung des Semesterstoffes |

Pflichtlektüre:

Herunterladbare Studienmaterialien:

<http://pilarsky.sweb.cz/Debrecen/Uebersetzung/GrUebersHO.pdf>

Fakultative Lektüre:

–